

A photograph of a sunlit forest. Tall, slender trees stand in a row, with sunlight filtering through the canopy, creating a hazy, golden atmosphere. The foreground is filled with lush green grass and ferns, suggesting a path or clearing. The overall scene is peaceful and natural.

UNO INO

Firma Neodigital Versicherung AG

Corporate Carbon Footprint 2023

## Angaben zum Unternehmen

### Unternehmensbeschreibung

Neodigital ist ein junger, aufstrebender digitaler Versicherer, der von einem Team aus Versicherungsexperten gegründet wurde. Neodigital vermarktet seine selbst entwickelten Versicherungsprodukte sowohl eigenständig als auch über ungebundene Vermittler:innen. Zusätzlich bietet Neodigital anderen Versicherern digitale Versicherungsprodukte als White-Label-Lösungen über ein Insurance-as-a-Service Modell an. Als digitaler Schaden- und Unfall-Versicherer setzt Neodigital auf eine durchgängig papierlose Kommunikation und verfolgt auch mithilfe von Automatisierungen eine konsequent nachhaltige Geschäftsstrategie. Hinter Neodigital stehen namhafte und branchenkompetente Investoren wie die Deutsche Rück, ALSTIN Capital, coparion, die HUK-COBURG sowie die HDI Versicherung AG.

### Adress- und Kontaktdaten

Neodigital Versicherung AG  
Heinz-Kettler-Str. 1  
66386 St. Ingbert  
<https://neodigital.de>

### Ansprechpartner:in im Unternehmen

Melanie Morsch

## **Basisdaten**

### **Basisjahr**

#### **Relevante Informationen zu Änderungen in Bezug auf das Basisjahr:**

Keine

### **Wesentliche Annahmen**

Keine

### **Auswirkungen bedeutender Ereignisse auf die THG-Bilanz**

Keine

### **Berichtszeitraum**

2023

### **Organisatorische Systemgrenzen:**

Neodigital Versicherung AG

## Konsolidierungsansatz

### THG-Senken

Keine

### Ergebnisse der CO<sub>2</sub> Bilanz

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens Neodigital Versicherung AG Emissionen in Höhe von 106,65 t/CO<sub>2</sub>e verursacht. Davon sind 15,83 t/CO<sub>2</sub>e direkte Emissionen (**Scope 1**), 4,5 t/CO<sub>2</sub>e entfallen auf indirekte Emissionen (**Scope 2**) und 86,32 t/CO<sub>2</sub>e wurden durch andere indirekte Emissionen (**Scope 3**) verursacht.

### Treibhausgasbilanz im Berichtsjahr 2023

Kategorie		CO <sub>2</sub> e	%
Scope 1		15,83 t	14,84
	Fuhrpark (Kilometer)	8,79 t	8,24
	Stationäre Verbrennung	7,04 t	6,60
Scope 2		4,50 t	4,22
	Strom	4,50 t	4,22
Scope 3		86,32 t	80,94
	3.1 Verpflegung	0,40 t	0,38
	3.1 Papier und Drucksachen	1,25 t	1,17
	3.1 Wasser	0,01 t	0,01
	3.1. Externes Rechenzentrum	1,73 t	1,62
	3.2 Elektronik	26,77 t	25,10
	3.3 Vorketten (Scope 1 und 2)	4,26 t	3,99
	3.6 Dienstreisen	14,20 t	13,32
	3.7 Pendelverkehr Mitarbeiter	35,48 t	33,27
	3.9 Ausgangslogistik	2,22 t	2,08
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>106,65 t</b>	<b>100,00</b>

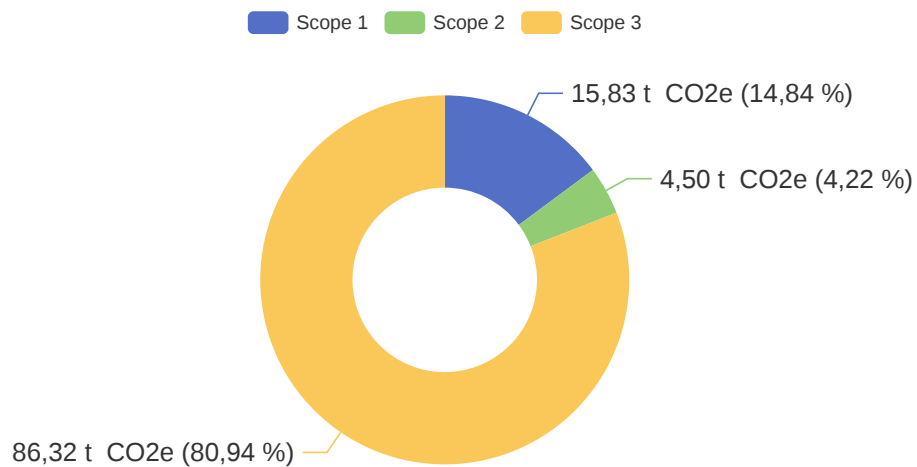
In der CO<sub>2</sub>e-Bilanz werden Scope 1 Emissionen für Biokraftstoffe mit 0 CO<sub>2</sub> Emission berücksichtigt, da das CO<sub>2</sub> von schnell wachsenden Bioenergiequellen während ihres Wachstums absorbiert wird. Die in der Bilanz aufgeführten Scope 1 Werte enthalten daher nur Werte für N<sub>2</sub>O- und CH<sub>4</sub>-Emissionen (die während des Wachstums nicht absorbiert werden). Die anfallenden CO<sub>2</sub> Emissionen werden außerhalb der Bilanz in der nachfolgenden Tabelle berichtet.

<b>Biogen</b>	
CO <sub>2</sub>	0 t

Es gibt sieben Treibhausgase, die gemäß dem Kyoto-Protokoll zum Klimawandel beitragen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Bei verschiedenen Aktivitäten werden unterschiedliche Gase emittiert. Als Minimum für jede bilanzierte Aktivität wurde in der CO<sub>2</sub>e-Bilanz ein Emissionsfaktor in der Einheit kg CO<sub>2</sub>e pro Aktivitätseinheit verwendet. Zusätzlich wird dieser Gesamtfaktor bei einigen Aktivitäten (die Aufteilung liegt nicht bei allen Emissionsfaktoren vor) in separate Faktoren für jedes Gas aufgeteilt (d.h. kg CO<sub>2</sub>e setzen sich zusammen aus z.B. CO<sub>2</sub>/CH<sub>4</sub>/N<sub>2</sub>O pro Aktivitätseinheit). Diese Werte werden in der beigefügten Tabelle berichtet.

<b>Treibhausgase für 8,44 t CO<sub>2</sub>e</b>	
CO <sub>2</sub>	7,74 t
CH <sub>4</sub>	0,03 t
N <sub>2</sub> O	0 t
HFC	0 t
PFC	0 t
SF <sub>6</sub>	0 t
NF <sub>3</sub>	0 t

## Aufteilung der CO<sub>2</sub> Emissionen auf Scope 1,2 und 3



## Emissionsquellen nach Gesamtemission\* (Kategorien)



\*Summe aus direkten und indirekten Emissionen 2

## Methodische Grundsätze

Der Corporate Carbon Footprint dient dazu, die größten Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu identifizieren. Damit bildet er die Grundlage für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie, in der Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen festgelegt werden. In Folgejahren dient er dazu, zu überprüfen, ob gesetzte Ziele erreicht wurden, in welchen Bereichen Fortschritte erzielt werden konnten und in welchen Bereichen Handlungsbedarf zur CO<sub>2</sub>-Reduktion besteht.

## Definition der Systemgrenzen

Eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erfordert eine klare Festlegung der Systemgrenzen, auf die sich der Carbon Footprint bezieht. Dies beinhaltet organisatorische und operative Systemgrenzen. Die organisatorischen Systemgrenzen beschreiben die organisatorische Einheit und den Zeitraum, auf den sich der Carbon Footprint bezieht. Die Systemgrenzen können gemäß der operativen oder finanziellen Kontrolle gezogen werden oder gemäß dem Kapitalanteil. Die operativen Systemgrenzen beschreiben die Emissionsquellen, die innerhalb der organisatorischen Grenzen Berücksichtigung finden. Zur Abgrenzung verschiedener Emissionsquellen unterscheidet das GHG Protocol zwischen drei Kategorien („Scopes“):

### Scope 1:

In Scope 1 werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie die Kältemittelleckage aus Klimaanlage.

**Scope 2:** In Scope 2 werden indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

**Scope 3:** Alle übrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen, werden in Scope 3 ausgewiesen (andere indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen). Hierunter fallen z.B. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mit Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, die durch das bilanzierende Unternehmen in Anspruch genommen oder verarbeitet werden. Hinzu kommen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mit der Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen verbunden sind, wenn dabei direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht werden. Entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch.

## Datenerfassung und Berechnung

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt mithilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren für die Umrechnung in CO<sub>2</sub>. Bei der Datenerfassung und der Bewertung von Daten hinsichtlich ihrer Qualität unterscheidet man zwischen Primär- und Sekundärdaten. Bei Primärdaten handelt es sich um Daten, die im direkten Bezug auf einen Untersuchungsgegenstand erhoben werden. Mit Sekundärdaten werden Daten bezeichnet, die durch Verarbeitung und Modellierung von Primärdaten gewonnen wurden. Für die Umrechnung der Verbrauchsdaten in CO<sub>2</sub> werden sowohl Primär- als auch Sekundärdaten aus wissenschaftlichen Datenbanken bzw. Studien genutzt (z.B. GEMIS, UBA, ecoinvent).

## Berücksichtigte Treibhausgase

Vorliegender Corporate Carbon Footprint weist alle Emissionen als CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus. Das heißt, dass in den Berechnungen neben CO<sub>2</sub> auch die 6 weiteren im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase berücksichtigt werden: CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFCs, PFCs, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>. Diese werden in das Treibhauspotential von CO<sub>2</sub> umgerechnet und bilden somit CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e). Aus sprachlichen Gründen wird in diesem Bericht jedoch der ungenauere Begriff „CO<sub>2</sub>“ verwendet.

## Verwendete Emissionsfaktoren:

Die Emissionsfaktoren wurden u.a. aus folgenden Quellen / Datenbanken herangezogen.

Scope	Emissionskategorie	Bezeichnung	Faktor	Einheit (CO <sub>2</sub> e)	Quelle
1	Stationäre Verbrennung	Erdgas (Energie)	0,201	kg / kWh	UBA
1	mobile verbrennung	PKW (Diesel)	0,168	kg / km	DEFRA 2021
1	mobile verbrennung	PKW (Plugin Hybrid) - Verbrenner Anteil	0,174	kg / km	ISI / IFEU / UBA
2	Bezogene Energie	Strom-Mix Deutschland	0,442	kg / kWh	UBA
2	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,083	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Limonaden, Softgetränke	0,4	kg / Liter	IFEU
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Mineralwasser	0,2	kg / Liter	IFEU
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Kaffee	5,6	kg / kg	IFEU
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Bier	0,891	kg / Liter	IFEU
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Papier Frischfaser	1,021	kg / kg	UBA / IFEU
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Trinkwasser			ecoinvent 3.8 / ecoinvent 3.8 / Cut-off
3	Dienstreisen	Bahn Fernverkehr	0,046	kg / pkm	UBA
3	Dienstreisen	ÖPNV (Mix)	0,08	kg / pkm	UBA
3	Dienstreisen	Taxi, Mietwagen, Spesenfahrten MA, etc.	0,259	kg / km	DEFRA 2021 / Taxi



Scope	Emissionskategorie	Bezeichnung	Faktor	Einheit (CO2e)	Quelle
3	Dienstreisen	Flug Inland (Durchschnitt)	0,273	kg / pkm	DFERA 2021 / including RFI and WTT
3	Dienstreisen	Flug Mittelstrecke < 3.700 km (Economy)	0,168	kg / pkm	DFERA 2021 / including RFI and WTT
3	Dienstreisen	Hotelübernachtungen 3 Sterne	12,4	kg / Anzahl	ESU / guest-night, Swiss hotel 3*, benchmark/p/CH U
3	Dienstreisen	Hotelübernachtungen 4 Sterne	16,624	kg / Anzahl	ESU / guest-night, Swiss hotel 4*, benchmark/p/CH U
3	Dienstreisen	Hotelübernachtungen 5 Sterne	29,2	kg / Anzahl	ESU / guest-night, Swiss hotel 5*, benchmark/p/CH S
3	Pendler-Verkehr	Bahn Fernverkehr	0,046	kg / pkm	UBA
3	Pendler-Verkehr	E-Bike	0,015	kg / pkm	UBA
3	Pendler-Verkehr	Fahrrad	0,009	kg / pkm	UBA
3	Pendler-Verkehr	PKW (Diesel)	0,209	kg / km	DEFRA 2021
3	Pendler-Verkehr	PKW (Benzin)	0,223	kg / km	DEFRA 2021
3	Pendler-Verkehr	PKW (Elektro - Strommix)	0,094	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Pendler-Verkehr	PKW (Elektro 100% Ökostrom)	0,007	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Pendler-Verkehr	PKW (Plugin Hybrid) - Verbrenner Anteil	0,223	kg / km	DEFRA 2021
3	Pendler-Verkehr	Home Office- / Remote-Tage	1,046	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	nachgelagerte Logistik und Distribution	Anzahl Postsendungen (Briefe)	0,02	kg / Anzahl	NWK 2021
3	nachgelagerte Logistik und Distribution	Anzahl Paketsendungen	0,505	kg / Anzahl	DHL
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Deutscher Ökostrom	0,035	kg / kWh	ESU / electricity, low voltage, renewable, at grid/DE U
3	Kapitalgüter	PC Monitor	88	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	Kapitalgüter	Mini PC	250	kg / Anzahl	ÖKO Institut

Scope	Emissionskategorie	Bezeichnung	Faktor	Einheit (CO2e)	Quelle
3	Kapitalgüter	Laptops	311	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	Kapitalgüter	Tablets	200	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	Kapitalgüter	Smartphone	100	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	Kapitalgüter	Router	77	kg / Anzahl	ÖKO Institut
3	Stationäre Verbrennung	Erdgas (Energie)	0,04	kg / kWh	UBA
3	mobile verbrennung	PKW (Diesel)	0,041	kg / km	DEFRA 2021
3	mobile verbrennung	PKW (Plugin Hybrid) - Verbrenner Anteil	0,049	kg / km	ISI / IFEU / UBA
3	Bezogene Energie	Strom-Mix Deutschland	0,056	kg / kWh	UBA
3	Bezogene Energie	PKW (Elektro - Strommix)	0,011	kg / km	ISI / IFEU / UBA

\*Aus lizenzrechtlichen Gründen werden Ecoinvent-Faktoren nicht dargestellt.

**Haftungsausschluss:**

Der Anbieter dieser Software übernimmt keine Haftung für Fehler im Treibhausgasbericht, welcher auf den von dem Nutzer eingegebenen Verbrauchsdaten basiert. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der eingegebenen Daten zu garantieren. Obwohl die Funktionsweise der Software durch eine Zertifizierung sichergestellt wird, erfolgt die Verwendung auf eigene Gefahr des Nutzers. Der Anbieter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Verwendung oder Nichtverwendbarkeit der Software sowie aus Fehlern in der Software entstehen können.

Die Erstellung der Treibhausgasbilanz wird durch den CO<sub>2</sub>-Rechner bereitgestellt, der gemäß den Richtlinien des GHG-Protokolls und der ISO 14064-1 arbeitet. Der Aufbau, Algorithmus und die Funktionsweise der Software wurden von der GutCert GmbH nach GHG-Protokoll und ISO 14064-1 zertifiziert und sichern somit eine hohe Genauigkeit der Ergebnisse. Wir pflegen und aktualisieren laufend unsere Emissionsfaktoren, wobei diese jedoch nicht Teil der Zertifizierung sind. Es wird jedoch keine Haftung für die Genauigkeit der von den Nutzern eingegebenen Verbrauchsdaten übernommen.